



Ampelographie:

Triebspitze: hellgrün mit rötlichem Anflug, glänzend, schwach wollig; **Blatt:** junges Blatt schwach blasig, bronziert, oberseits glänzend, ausgewachsenes Blatt mittelgroß, drei- bis fünfflappig, mittelgrün, blasig, gewellt, stark ausgezogener, verdrehter Mittellappen, Blattrand grob gezahnt, Nerven unterseits beborstet, Stielbucht lyraförmig, überlappend; **Traube:** mittelgroß bis groß, langer Traubenstiel, langes Stielgerüst, geschultert, locker, Beeren mittelgroß, oval, grüngelb bis bernsteinfarben, beduftet.

Eigenschaften:

Wuchs:	stark
Austrieb:	sehr früh
Blütezeitpunkt:	früh bis mittel
Reifezeit:	mittel
Lageansprüche:	mittel

Bemerkungen:

Serena ist starkwüchsig, blütefest und sehr widerstandsfähig gegen Peronospora. Gegen Oidium sind jedoch zwei Behandlungen erforderlich. Die Sorte ist sehr winterfrosthfest und hat mittlere Lageansprüche.



Serena

Zuchtnummer: Gm 6495-4

Serena besitzt wie ihre Schwester Sibera eine sehr gute Winterfrosthfestigkeit und zeigt sich auch genügend tolerant gegenüber Peronospora. Gegen Oidium müssen auch bei ihr je nach Witterung mindestens zwei Behandlungen durchgeführt werden. Die lockere Traubenstruktur macht sie wenig anfällig gegen Botrytis. Die Weine sind körperreich und präsentieren sich feinfruchtig mit Noten von Quitte, Ananas, Mango und Apfel.

Herkunft: Serena wurde, wie ihre Kreuzungsschwester Sibera (Gm 6495-3), 1964 von Prof. Vilém Kraus in Lednice, Tschechien, aus Saperavi Servernyi x (Forsters white seedling x Prachtraube) gekreuzt. Die Aufzucht der Sämlinge und die weitere Selektion erfolgte in Geisenheim unter Prof. Dr. Helmut Becker.

